



ZELL · SEE

DER HIPPOLYT



**30 Jahre
Seniorenwohnanlage**

Seite 4

**Sonderausstellung
Vogtturm**

Seite 5

**Touristische Nutzung
Eigentumswohnungen**

Seite 8



Foto: © Arne Müseler

Liebe Zellerinnen und Zeller!

Das traditionelle **Frühjahrskonzert der Bürgermusik** ist jedes Jahr der musikalische Startschuss in die warme Jahreszeit und weckt die Vorfreude auf den Frühling sowie auf die bevorstehenden Sommermonate in Zell am See. Unter der Leitung von Kapellmeister Horst Egger wurde das Publikum auf hohem musikalischem Niveau in die unterschiedlichsten Facetten des Blasmusikgenusses entführt und sorgte im ausverkauften Ferry-Porsche-Congress-Center für große Begeisterung.

Adaptierung Lohninghof für Bürgermusik und Kulturinitiative Lohninghof

Hinter all diesen Klängen stehen Musikerinnen und Musiker, die mit Leidenschaft und unzähligen Probestunden das musikalische Leben in Zell am See bereichern. Dieses besondere Engagement verdient nicht nur Anerkennung, sondern auch die entsprechenden Rahmenbedingungen: die Stadtgemeinde Zell am See setzt daher alles daran, der Bürgermusik weiterhin bestmögliche Proberäume zur Verfügung zu stellen. Mit einer Investition von rund 900.000 Euro werden von Mai bis August 2026 umfassende Adaptierungsarbeiten im Lohninghof umgesetzt. Nach Abschluss entsteht dort gemeinsam mit der Kulturinitiative Lohninghof eine moderne und zukunftsorientierte Doppelnutzung – ein Gewinn für die kulturelle Vielfalt unserer Stadt.

Ein herzliches Dankeschön gilt den beiden Obleuten Robert Buchner und

Nicole Winter für die konstruktiven Gespräche sowie allen Beteiligten, die mit großem Engagement und persönlichem Einsatz einen unverzichtbaren Beitrag zum kulturellen Leben in Zell am See leisten.

Schulzentrum Zell am See

Die Vorbereitungen für das momentan größte Bauprojekt der Stadt laufen auf Hochtouren. Aktuell werden die Containeranlagen beim Bundesschulzentrum umfassend saniert, um den Kindern der Volksschule während der Bauphase einen reibungslosen und angenehmen Übergangsunterricht zu ermöglichen.

Gleichzeitig ist sichergestellt, dass der Unterricht für die Schülerinnen und Schüler der Musikmittelschule im kommenden Schuljahr ohne größere Beeinträchtigungen stattfinden kann. Dank sorgfältiger Planung und enger Abstimmung mit den jeweiligen Schulleiterinnen, können die Sanierungsarbeiten parallel zum Schulbetrieb durchgeführt werden.

Die Baufortschritte und aktuellen Entwicklungen – auch beim Lohninghof – können über unsere Kanäle auf Instagram und Facebook mitverfolgt werden.

Unglaublich, wie die Zeit vergeht – Sie halten die 100. Ausgabe des Hippolyt in ihren Händen.

Was auf den ersten Blick vielleicht nur wie eine Zahl wirkt, steht in Wahrheit für viele Jahre engagierter Berichterstattung sowie für Information und offenen Austausch in Zell am See. Über die Jahre

hinweg hat sich der Hippolyt zu einem verlässlichen Begleiter entwickelt. Er informiert über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Veranstaltungen und gibt Einblick in das Gemeindegesehen.

Dieses Jubiläum ist vor allem Anlass, Danke zu sagen: der Redaktion, allen Autorinnen und Autoren, den zahlreichen Beitragenden aus Verwaltung, Vereinen und Organisationen – und nicht zuletzt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihr Interesse und Ihre Verbundenheit.

Auf Seite 15 nimmt Sie HR Mag. Rainer Hochhold mit auf eine chronologische Reise durch die Geschichte des Hippolyt - der Hippolyt bleibt auch im digitalen Zeitalter ein geschätzter und lebendiger Teil unserer Gemeinde.

Abschließend möchte ich bereits jetzt allen Müttern und Großmüttern von Herzen alles Gute zum bevorstehenden Muttertag wünschen. Möge dieser Tag Zeit für Dankbarkeit, Anerkennung und schöne gemeinsame Momente bringen.

Herzlichst
Ihr/euer Bürgermeister:

Andreas Wimmreuter

ÖBB Vorteils-card-Jugend für Zeller Jugendliche

Die Stadtgemeinde Zell am See übernimmt für Jugendliche mit Hauptwohnsitz in Zell am See die Kosten für die ÖBB Vorteils-card Jugend. Mit dieser Ermäßigungskarte können Jugendliche im Alter von 15 bis 26 Jahren ein Jahr lang vergünstigt mit der Bahn in ganz Österreich unterwegs sein.

Der dafür notwendige Gutschein ist während der Öffnungszeiten im Bürgerservice der Stadtgemeinde Zell am See erhältlich. Nach Vorlage dieses Gutscheins am Ticketschalter des Bahnhofs Zell am See wird die ÖBB Vorteils-card Jugend kostenlos ausgestellt. Die Karte ist ein Jahr ab Ausstellungsdatum gültig.



Foto: © ÖBB

Ganzkörper-Kältetherapie im Freizeitzentrum Zell am See (bei Eishalle) – die „Cryo-Sauna“

Bei der Ganzkörper-Kältetherapie werden Sie in unserer Kältekabine (Cryo-Sauna) für wenige Minuten einer Temperatur von etwa -110°C ausgesetzt.

Als Anwendungsgebiete werden eine Vielzahl von körperlichen und psychischen Erkrankungen angegeben. Die Kryotherapie ist in den Bereichen Sport, Medizin und Gesundheit wissenschaftlich nachgewiesen erfolgreich. Aber auch der Schönheit ist die Kältetherapie zuträglich.

Hier finden Sie genauere Informationen:
www.100freizeit.com/sauna-kaeltekabine/cryo-kaeltekabine



Foto: © FREGES Zell am See


Parkgebührenpflicht während Ladevorgang an E-Ladestationen

Die Stadtgemeinde Zell am See informiert darüber, dass der Ladevorgang an E-Ladestationen innerhalb von Kurzparkzonen künftig der Parkgebührenpflicht unterliegt. Ab 01.06.2026 erfolgt eine entsprechende Überwachung und Kontrolle durch die Organe der Stadtgemeinde. Dies betrifft insbesondere die E-Ladestationen am Parkplatz beim Hallenbad, am Schlossplatz sowie in der Magazinstraße im Bereich des Kreisverkehrs bzw. der ÖBB-Kreuzung.

Hinweis zur Gebührenpflicht in der Kurzparkzone

Die Parkgebührenbefreiung für Fahrzeuge mit reinem Elektro- oder Wasserstoff-Brennstoffzellenantrieb wurde bereits mit Mai des Vorjahres aufgehoben. Seitdem unterliegen auch diese Fahrzeuge uneingeschränkt der Gebührenpflicht in der Kurzparkzone.





Angelsaison am Zeller See gestartet – jetzt Fischerkarte holen!

Du lebst in der Region rund um den Zeller See und möchtest die Ruhe der Natur beim Angeln genießen? Dann sichere dir jetzt deine Fischerkarte und entdecke die vielfältigen Angelmöglichkeiten direkt vor deiner Haustür.

Tages- und Wochenkarten
 Preise: Tageskarten ab € 31,-
 Wochenkarten ab € 116,-

↓

Verkaufsstellen

Online: hejfish.com – 24/7 verfügbar
Vor Ort: Sportgeschäft Achleitner, Activ BoatRental, Restaurant Seewirt, Eni-Gutmann Tankstelle (Saalfelden)

↓


Jahreslizenzen
 Preise: ab € 190,-


↓

Verkaufsstelle

Stadtgemeinde Zell am See
 Brucker Bundesstraße 2
Kassa, 2. Stock, Zimmer 24

weitere Informationen findest du hier.





30 Jahre Seniorenwohnanlage Zell am See Ein Zuhause, das von Herzen kommt

Foto: © nikolaus faistauer photography



Ulrich Eger, Lada Flasikova und Küchenchef Hendrik Fischer (sitzend von rechts nach links) mit dem Team der Seniorenwohnanlage in Zell am See

Seit nunmehr drei Jahrzehnten ist die Seniorenwohnanlage Zell am See weit mehr als nur ein Ort zum Wohnen – es ist ein Zuhause, geprägt von Gemeinschaft, Fürsorge und Lebensqualität. Die Seniorenwohnanlage Zell am See ist ein Zuhause, in dem Wärme spürbar ist, in dem gelacht wird, in dem Erinnerungen geteilt und neue geschaffen werden.

Rund 80 Bewohnerinnen und Bewohner verbringen hier ihren Alltag in liebevoll gestalteten Einzelzimmern, Paare finden in gemütlichen Doppelzimmern gemeinsamen Raum. Gleich hinter dem Haus

eröffnet das betreubare Wohnen mit 13 barrierefreien Einheiten die Möglichkeit, selbstbestimmt zu leben – und doch nie allein zu sein.

Wer durch die hellen Aufenthaltsbereiche geht, merkt schnell: Hier wird nicht einfach verwaltet, hier wird gestaltet. Mit viel Hingabe werden Räume verschönert, Angebote erweitert und neue Ideen umgesetzt – vom Friseurbesuch im Haus bis zur wohltuenden Fußpflege. Alles mit einem Ziel: den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner noch angenehmer zu gestalten.

Hinter diesem lebendigen Haus steht ein starkes Team. Unter der organisatorischen Leitung von Ulrich Eger und einem hochqualifizierten Pflegeteam unter der Leitung von Lada Flasikova, wird besonderer Wert auf individuelle Betreuung gelegt. Ziel ist es, die Selbstständigkeit und Lebensfreude der Menschen so lange wie möglich zu erhalten. Unterstützung kommt auch vom Animationsteam, das mit abwechslungsreichen Veranstaltungen für schöne Momente und soziale Begegnungen sorgt.

Ein Blick hinter die Kulissen zeigt, wie viele Hände täglich ineinandergreifen: In der hauseigenen Wäscherei wird seit über 25 Jahren mit großer Hingabe gearbeitet, die Haustechnik sorgt für ein gepflegtes Umfeld bis hin zum weitläufigen Park, und die Küche ist das Herzstück des Hauses. Hier entstehen täglich frisch zubereitete Mahlzeiten – nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch für externe Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten.

Doch es sind nicht nur Strukturen und Angebote, die die Seniorenwohnanlage Zell am See besonders machen. Es sind die vielen kleinen Gesten, das offene Ohr und die herzliche Atmosphäre, die den Unterschied ausmachen. Sie schaffen ein Umfeld, in dem sich Menschen geborgen fühlen – damals wie heute, seit 30 Jahren.

Pflegekarenz und Pflegezeit

Pflegekarenz ermöglicht Arbeitnehmer:innen, nahe Angehörige für ein bis drei Monate zu pflegen, ohne den Arbeitsplatz zu verlieren. Bei wesentlichen Änderungen der Pflegesituation ist eine einmalige Verlängerung möglich. Während der Pflegekarenz ruht das Arbeitsverhältnis, es besteht jedoch eine finanzielle Absicherung durch Pflegekarenzgeld, das sich am Arbeitslosengeld orientiert und beim Sozialministeriumservice beantragt wird.

Anspruchsberechtigt sind Arbeitnehmer:innen in Voll- oder Teilzeit, deren Arbeitsverhältnis seit mindestens drei

Monaten besteht und die einen nahen Angehörigen (Eltern, Kinder, Partner:in, Großeltern, Geschwister) pflegen. Voraussetzung ist überwiegend Pflegestufe 3, bei Demenz bereits ab Pflegestufe 1.

Pflegezeit bedeutet eine vorübergehende Reduktion der Arbeitszeit, um Pflege und Beruf besser zu vereinbaren. Das Arbeitsverhältnis bleibt aufrecht.

Pflegekarenz oder Pflegezeit werden in der Regel einvernehmlich mit dem Arbeitgeber vereinbart. Ohne Vereinbarung besteht unter bestimmten Voraussetzungen ein Rechtsanspruch auf vier Wochen. Zusätzlich gibt es für die

Betreuung schwerstkranker Angehöriger oder zur Sterbebegleitung die Möglichkeit einer Familienhospizkarenz oder -zeit. Die Pflegeberatung des Landes informiert kostenlos zu Pflege, Betreuung und Unterstützungsangeboten für Betroffene und Angehörige.

Pflegeberatung Pinzgau, Schillerstraße 8a, 5700 Zell am See

Montag bis Donnerstag, 8 bis 16 Uhr und Freitag 8 bis 12 Uhr, persönlich nach telefonischer Vereinbarung: +43 662 8042-3033; <https://www.salzburg.gv.at/pflegeberatung>

„Heldentheater – Heldengeschichte(n)“

Mit „Heldentheater – Heldengeschichte(n)“ bringt das Museum Vogtturm frischen Wind in die regionale Erinnerungskultur – und stellt dabei eine ebenso einfache wie unbequeme Frage: Wer ist eigentlich ein Held?

Von 13. Mai 2026 bis 26. März 2027 widmet sich das Zeller Stadtmuseum jenen Figuren, die Geschichte geprägt haben – und jenen, die vielleicht zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind. Im Zentrum stehen Helden und Heldinnen, ihre Taten und vor allem die Geschichten, die über sie erzählt werden. Dass Heldinnen und Helden keiner fixen Kategorie entsprechen, sondern ein Spiegel ihrer Zeit sind, zeigen Beispiele aus jüngerer Vergangenheit und Gegenwart.

Ausgangspunkt der Ausstellung ist das Gedenkjahr „500 Jahre Bauernkriege“. Gerade die Salzburger und Pinzgauer Akteure sind heute kaum mehr präsent

– ein Umstand, den das Museum bewusst aufgreift. Die Ausstellung blickt auch kritisch auf die Mechanismen der Geschichtsschreibung selbst. Schon in den vergangenen Jahrhunderten wurde mit Halbwahrheiten, Zuschreibungen und gezielten Deutungen gearbeitet – oft, um Ereignisse zu beschönigen oder Feindbilder zu schärfen.

Unterstützung erhält das Publikum von einem ungewöhnlichen Begleiter: Dem digitalen Nachtwächter „Isidor Kheill“, kurz „KI“. Als charmanter Erzähler bewegt er sich zwischen Faktenwissen und Hörensagen und führt die Besucherinnen und Besucher auf unterhaltsame Weise durch ein Spannungsfeld aus Wahrheit und Mythos.

Einen starken zeitgenössischen Akzent setzt zudem das Simultan-Projekt „WANN WENN NICHT JETZT“, das von 17. Mai bis 31. August 2026 zu sehen

ist. Es knüpft an die Fragen des Bauernkriegs an und richtet den Blick auf heute: Wie steht es um Demokratie, Zivilcourage und gesellschaftliches Engagement?

Im Zentrum steht eine eigens entwickelte Fahne der Künstlerin Barbara Holub. In Zusammenarbeit mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern entstanden, bricht die „Plaisir-Plissée-Fahne“ bewusst mit traditionellen, oft männlich geprägten Symbolen von Macht und Aufbruch. Stattdessen setzt sie auf Bewegung, Vielfalt und neue Perspektiven – ein visuelles Statement für unsere Zeit. Das Projekt wird im Zuge des Salzburger Museumswochenendes am **17. Mai 2026** ab 15:00 Uhr präsentiert. An diesem Tag kann das Museum und die neue Sonderausstellung von **10:00 bis 17:00 kostenlos** besucht werden.



Fahrtkostenzuschuss für Zeller Student:innen

Studierende mit Hauptwohnsitz in Zell am See erhalten von der Stadtgemeinde Zell am See pro Semester einen finanziellen Zuschuss in Höhe von € 50,00, wenn für Fahrten zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird.

Die Anträge sind jeweils bis spätestens 30.09. jeden Jahres für das Sommer-

semester und bis 31.03. jeden Jahres für das Wintersemester einzubringen.

Die Anträge für die Förderung sind auf der Website oder im Bürgerservice der Stadtgemeinde erhältlich. Das Antragsformular samt Beilagen kann auch eingescannt per E-Mail an office@zellamsee.eu übermittelt werden.

Folgende Beilagen sind erforderlich:

- Kopie der Fahrkarte (Semesterticket, Monatskarte, Wochenkarte, etc.)
- gültiger Familienbeihilfenbescheid vom Finanzamt Zell am See (wenn vorhanden)
- gültiger Studiausweis

Klimaticket Salzburg Plus für Zeller Bürger:innen

Auch heuer stellt die Stadtgemeinde Zell am See wieder 5 „Klimatickets Salzburg Plus“ für Gemeindegänger:innen mit einem Mindestalter von 16 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Zell am See haben, zur Verfügung.

Das „Klimaticket Salzburg Plus“ ist für das gesamte Bundesland Salzburg gültig. An Wochenenden und Feiertagen

kann das Ticket sogar mit Begleitung genutzt werden.

Unter www.schnupperticket.at/zellamsee kann das Klimaticket maximal 4 Wochen im Vorhinein reserviert werden (Registrierung erforderlich). Die Tickets können nach Maßgabe der Verfügbarkeit insgesamt 3x pro Kalenderjahr für die Dauer von jeweils 4 aufeinanderfolgenden Tagen ausgeliehen werden.

Das Klimaticket kann mit Vorlage eines Lichtbildausweises im Rathaus Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See im Zimmer 1 (Bürgerservice) während der Öffnungszeiten abgeholt werden. Die Rückgabe erfolgt ebenfalls im Bürgerservice der Stadtgemeinde Zell am See.

„Die Jugend ist die Zeit, Weisheit zu lernen. Das Alter ist die Zeit, sie auszuüben“

Pensionisten-Verabschiedung der Stadtgemeinde Zell am See

Bürgermeister Andreas Wimmreuter sprach von einem wichtigen Meilenstein im Leben jedes Menschen und einer schönen und wichtigen Tradition, als im Jänner alle Pensionistinnen und Pensionisten, die im Jahr 2025 aus dem Dienst der Stadtgemeinde Zell am See ausgeschieden sind, verabschiedet wurden.

Gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Salome Mühlberger bedankte sich der Bürgermeister im Namen der Stadtgemeinde Zell am See bei allen Bediensteten für ihren unermüdlichen Einsatz während ihrer beruflichen Tätigkeit und wünschte das Allerbeste sowie viele erfüllende Momente für den bevorstehenden, neuen Lebensabschnitt.



Stehend von links nach rechts: Sabina Hofer, Karin Foidl, Mag. Silke Göttl MA, Hannes Fuchslechner, Dr. Margit Obernosterer, Ernst Rainer, Pflegedirektorin Martina Grießer MSc, Simon Altenberger, Renata Fankhauser, Franz Lang, Waltraud Schmidt, Christian Rattensperger, Franz Schobersteiner, Vizebürgermeisterin Salome Mühlberger BEd und Bürgermeister Andreas Wimmreuter

Sitzend von links nach rechts: Anita Draxl, Hubert Ponholzer, Gabriele Habelt, Tatiana Leonhartsberger

Voranschlag 2026 der Stadtgemeinde Zell am See

Gezielt investieren, verantwortungsvoll wirtschaften

Der Voranschlag 2026 der Stadtgemeinde Zell am See bildet die finanzielle Grundlage für das aktuelle Haushaltsjahr und steht im Spannungsfeld zwischen laufend steigenden Anforderungen an die kommunale Aufgabenerfüllung und einem weiterhin hohen Investitionsbedarf. Der Fokus liegt dabei auf der Sicherstellung des laufenden Gemeindebetriebs sowie auf Investitionen in zentrale Infrastrukturbereiche, Bildung und Kinderbetreuung.

Operative Gebarung

Die operative Gebarung weist für das Jahr 2026 einen Überschuss von 3,37 Mio. Euro aus. Gegenüber dem Voranschlag 2025 entspricht dies einer Verbesserung um rund 414.700 Euro. Die laufenden Einzahlungen betragen 47,4 Mio. Euro, die laufenden Auszahlungen 44,0 Mio. Euro. Eine wesentliche Grundlage bilden dabei weiterhin die Ertragsanteile, die Kommunalsteuer und die Gebühreneinnahmen. Für 2026 werden Ertragsanteile in Höhe von 14,5 Mio. Euro erwartet, das entspricht gegenüber dem Voranschlag

2025 einem Plus von rund 2,7 %. Auch für die Kommunalsteuer wurde eine Steigerung um 3,0 % auf 6,65 Mio. Euro veranschlagt. Die Gebühreneinnahmen der wesentlichen kommunalen Leistungen entwickeln sich ebenfalls auf stabilem Niveau.

Auf der Ausgabenseite bleibt der Personalaufwand ein zentraler Faktor. Zahlungswirksam ist dieser für das Jahr 2026 insgesamt mit 18,4 Mio. Euro berücksichtigt. Zusätzlich wirken sich höhere Aufwendungen in mehreren Bereichen budgetär aus, darunter Sozialzahlungen an das Land, Aufwendungen im Gesundheitsbereich sowie steigende IT-Lizenzkosten.

Investitionen

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Voranschlags 2026 liegt auf den geplanten Investitionen. Die Vorhaben des Jahres 2026 betragen insgesamt 19,0 Mio. Euro. Das größte Einzelprojekt ist die Sanierung des Schulzentrums Zell am See mit einem budgetierten Volumen von 7,5 Mio. Euro. Daneben werden auch 2026 wieder umfangreiche Mittel für die Wasser- und Kanalinfrastruktur, Straßenneubau, Radwege und Straßenbeleuchtung

vorgesehen. Darüber hinaus ist der Ankauf & die Umwidmung eines Grundstücks zum Neubau der Feuerwehrhauptwache budgetiert sowie der Umbau des Lohninghofes zu Proberäumlichkeiten für die Bürgermusik.

Finanzierung und Verschuldung

Die Finanzierung der vorgesehenen Vorhaben erfolgt durch Eigenmittel, Förderungen, Rücklagenentnahmen und Darlehensaufnahmen. Für 2026 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 5,10 Mio. Euro vorgesehen. Gleichzeitig werden Rücklagen in Höhe von 9,1 Mio. Euro zur Bedeckung der Vorhaben herangezogen. Zusätzlich werden Förderungen und Transferzahlungen in Höhe von rund 3,8 Mio. Euro erwartet.

Der Kapital- und Zinsendienst beträgt im Jahr 2026 voraussichtlich 2,7 Mio. Euro, wovon 2,2 Mio. Euro auf Tilgungen entfallen. Der Schuldenstand der Stadtgemeinde inklusive übernommenen Haftungen wird bis Jahresende 2026 voraussichtlich auf 43,4 Mio. Euro ansteigen. Bei einer zugrunde gelegten Einwohnerzahl von 10.300 entspricht dies einer Pro-Kopf-Verschuldung von 4.213 Euro.

Bauprojekte der Stadtgemeinde im Frühjahr 2026

Die erforderlichen Deckensanierungen infolge vergangener Infrastrukturbauarbeiten bzw. von Frostschäden werden **bis Mitte Juni bedarfsorientiert im gesamten Gemeindegebiet** durchgeführt. Im **Stadtzentrum** wurden nach Ostern neuerlich die jährlich erforderlichen Sanierungsmaßnahmen beim Porphyrfloster gestartet.

Die Erneuerung des Regenwasserkanals der Stadtgemeinde sowie des Schmutzwasserkanals des Reinhaltverbandes Zeller Becken in der **Nelkengasse**, welche im Jahr 2025 begonnen wurde, wird derzeit weitergeführt und soll im Laufe des Jahres abgeschlossen werden.

Ab Ostern werden zudem weitere Schächte und Leitungsabschnitte im Bereich Regen- und Schmutzwasserkanäle im **gesamten Gemeindegebiet** saniert.

Die Arbeiten erfolgen überwiegend grabenlos mittels Inlinerverfahren, um Belastungen für AnrainerInnen sowie für den Verkehr möglichst gering zu halten.

Im Bereich des Grundwasserwerkes **Prielau** wurde eine Bodenplatte für die Aufstellung eines Notstromaggregates errichtet. Darüber hinaus wurden bei den Schmutzwasserhauptpumpwerken **Seehäusl, Seecamp und Bahnhof** bereits Notstromaggregate in Betrieb genommen. Diese sind Teil eines Masterplans und dienen der Sicherstellung zentraler Infrastruktureinrichtungen im Falle von Stromausfällen oder eines Blackouts.

In der **Saalfeldnerstraße** (Bereich Amtsgebäude BH Zell am See bis Kreuzung Franz-Josef-Straße) und Franz-Josef-Straße werden die in die Jahre gekommenen Versorgungsleitungen durch

neue PE-Leitungen ersetzt. Die Arbeiten in der Saalfeldnerstraße haben bereits Anfang April begonnen und dauern bis ca. Mitte Mai an. Im Anschluss werden die Arbeiten in der **Franz-Josef-Straße** durchgeführt und sollen pünktlich zum Start der Sommersaison Ende Juni abgeschlossen sein.

Die Stadtgemeinde und die ausführenden Firmen sind bestrebt, alle Baumaßnahmen zügig umzusetzen, und ersuchen alle AnrainerInnen sowie betroffene VerkehrsteilnehmerInnen um Verständnis. Aktuelle Informationen zu Arbeiten und etwaigen Verkehrsbeschränkungen sind in einer Übersichtskarte auf der Startseite der Homepage der Stadtgemeinde Zell am See abrufbar.



Touristische Nutzung von Eigentumswohnungen

Die Verwendung von Eigentumswohnungen für touristische Beherbergungen unterliegt einerseits einer öffentlich-rechtlichen und andererseits auch einer privatrechtlichen Grundlage.

Öffentliches Recht

Das Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 (S-ROG 2009) knüpft die Zulässigkeit der touristischen Verwendung, je nach Anzahl der Wohnungen, an unterschiedliche Stichtage.

In Bauten mit bis zu 5 Wohnungen darf eine Wohnung dann für touristische Beherbergungen verwendet werden, wenn diese objektiv nachweislich bereits vor dem 01.01.2018 so verwendet wurde. In Bauten mit mehr als 5 Wohnungen ist eine touristische Nutzung dann zulässig, wenn diese Nutzung bereits vor dem 01.04.2009 erfolgte.

Anbieten im Internet

Aufgrund einer kürzlichen Änderung im Raumordnungsgesetz stellt bereits das Anbieten der touristischen Verwendung einer nicht für diese Zwecke zulässigen Wohnung im Internet eine Verwaltungsübertretung dar und kann mit Geldstrafe bis € 25.000,00 bestraft werden.

Privatrecht

Es darf auch auf das Wohnungseigentumsgesetz und insbesondere auf die Judikatur des Obersten Gerichtshofes (OGH) hingewiesen werden. Der OGH hat festgestellt, dass eine touristische Nutzung eines als Wohnung gewidmeten Wohnungseigentumsobjektes für die Dauer von jeweils 2 bis 30 Tagen eine genehmigungspflichtige Widmungsänderung nach dem Wohnungseigentumsgesetz 2002 darstellt und eine solche Än-

derung der Zustimmung aller Mitglieder der Eigentümergemeinschaft oder der Genehmigung durch den Außerstreitrichter bedarf.

Kontrollen

Zur Sicherstellung der Einhaltung der raumordnungsrechtlichen Vorgaben werden regelmäßig Kontrollen durchgeführt, die Stadtpolizei ist mit der Überprüfung von Wohnungen beauftragt. Im Falle einer unzulässigen touristischen Nutzung oder Anbieten im Internet setzt die Stadtgemeinde die gesetzlich gebotenen Maßnahmen. Die Zuständigkeit der Stadtgemeinde beschränkt sich auf die gesetzliche Kontrolle öffentlich-rechtlicher Bestimmungen, nicht jedoch auf die Prüfung privatrechtlicher Voraussetzungen.

Öffentliche Sammlung des Gehörlosenverbandes

In der Zeit von 17.08.2026 bis 31.10.2026 führt der Gehörlosenverband Salzburg im Gemeindegebiet von Zell am See eine öffentliche Sammlung für gemeinnützige und wohltätige Zwecke durch.

Die mit der Sammlung betrauten Personen haben einen Ausweis mitzuführen, der nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis Gültigkeit besitzt und auf Verlangen vorzuweisen ist.

Das Sammeln in Schulen, Ämtern und Behörden ist gemäß Bewilligungsbescheid der Bezirkshauptmannschaft bzw. dem Salzburger Sammlungsgesetz nicht gestattet.

Online-Terminvereinbarung bei BH Zell am See für Antrag ID Austria möglich

Ab sofort können Termine für die Beantragung von Reisedokumenten sowie ID Austria für ÖsterreicherInnen online bei der Bezirkshauptmannschaft Zell am See vereinbart werden. Nähere Informationen sowie die Online-Terminbuchung sind unter dem Link www.salzburg.gv.at/dienststellen/bezirke/bh-zellamsee/reisedokumente verfügbar.

Hinweis:

Die Beantragung von ID Austria für NichtÖsterreicherInnen ist entweder beim Finanzamt oder bei der Landespolizeidirektion möglich. In beiden Fällen ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich.





Wenn die Brille nicht mehr reicht...

Beratungen
in der
ÖGK Zell am See
Ebenbergstraße 3, 5700

- Kostenlos
- Für jedes Alter
- Für Betroffene und Angehörige
- Vertrauliche Gespräche
- Unterstützung bei Anträgen
- Hilfsmittelberatung

Infos & Terminvereinbarung:
Tel: 0662 - 431 663 oder: sekretariat@bsvs.at



gefördert von Land Salzburg





Änderung der Lärm- und Gesundheitsschutzverordnung

Zum Schutz der Wohn- und Lebensqualität gilt in der Stadtgemeinde Zell am See seit vielen Jahren die Lärm- und Gesundheitsschutzverordnung. Diese wurde kürzlich angepasst.

Neu ist vor allem, dass in den Saisonzeiten lärm-erzeugende Bautätigkeiten von 20.00 bis 8.00 Uhr untersagt sind (bisher bis 9.00 Uhr).

Lärm-erzeugende Bautätigkeiten

In den Saisonzeiten (20. Dezember bis Ostermontag sowie 20. Juni bis 10. September) sind diese zu folgenden Zeiten verboten:

- von 12.00 bis 13.00 Uhr
- von 20.00 bis 8.00 Uhr
- samstags ab 12.00 Uhr
- ganztägig an Sonn- und Feiertagen

Außerhalb der Saisonzeiten dürfen lärm-erzeugende Bautätigkeiten zwischen 20.00 und 07.00 Uhr, samstags ab 12.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen nicht durchgeführt werden.

Lärm-erzeugende Maschinen und Tätigkeiten

Der Betrieb von lärm-erzeugenden Maschinen, wie Rasenmähern, Laubbläsern, Motorspritzpumpen udgl. ist zu folgenden Zeiten zulässig:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 20.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten, sowie an Sonn- und Feiertagen sind diese Tätigkeiten nicht erlaubt.

Im Sinne eines guten und rücksichtsvollen Miteinanders bedanken wir uns für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen.

Die vollständige Lärm- und Gesundheitsschutzverordnung finden Sie auf unserer Homepage: [Stadtgemeinde Zell am See - Startseite - Service & Informationen - Informationen - Verordnungen & Richtlinien](#)

Heizkostenzuschuss

Stadtgemeinde Zell am See
Antragsfrist bis **31.05.2026**

Unter Nachweis des monatlichen Nettoeinkommens gewährt die Stadtgemeinde Zell am See allen Mindestpensionist:innen für die Heizperiode 2025/2026 wieder einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 100,00.

Das Formular finden Sie auf unserer Homepage www.zellamsee.eu oder direkt bei uns im Bürgerservice.

Land Salzburg
Antragsfrist bis **30.09.2026**

Auch vom Land Salzburg wird mit einem Nachweis des monatlichen Nettoeinkommens sowie einem Nachweis der Heizkosten wieder ein Heizkostenzuschuss in Höhe von € 250,00 pro Haushalt für die Heizperiode 2025/2026 ausbezahlt.

Das Ansuchen und die Voraussetzungen für die Auszahlung finden Sie unter www.salzburg.gv.at/heizscheck oder direkt bei uns im Bürgerservice.



TW tauern
wärme

Jetzt Fernwärme-Anschluss in Zell am See sichern!

Nutzen Sie Ihre Chance auf zukunfts-sichere Wärme!

Ihre Vorteile:

- **Es rechnet sich!** Keine Wartungskosten, kein Rauchfangkehrer, keine CO₂-Abgabe und das Geld bleibt vor Ort in der heimischen Wirtschaft.
- **Es ist sicher und macht unabhängig** Keine Abhängigkeit von internationalen Energieimporten und den Preisschwankungen am Weltmarkt.

Welche Straßen der erste Ausbauschnitt umfasst finden Sie online unter: tauernwaerme.at und dort finden Sie auch ein Kontaktformular.

Die Spezialisten der Tauernwärme beraten Sie gerne für Ihre persönliche Wärmewende!

48. Wissenstest und Wissensspiel der Feuerwehrjugend



Am 28. März fand im gesamten Bundesland Salzburg der 48. Wissenstest und Wissensspiel der Feuerwehrjugend statt – ein bedeutender Meilenstein in der alljährlichen Ausbildung des Feuerwehrnachwuchses. In jedem Bezirk wurden eigene Leistungsüberprüfungen durchgeführt - im gesamten Bundesland zeigten insgesamt 1.311 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was in ihnen steckt. In diesem Jahr hatte Zell am See die Ehre, die engagierten Jugendgruppen des Bezirks Pinzgau in der Bezirkshauptstadt zu empfangen, wo sie ihr Können vor den Bewertern unter Beweis stellen durften.

An mehreren Stationen bewiesen die Jugendlichen das umfassende Wissen, das sie im Rahmen ihrer Ausbildung erworben haben. Der Wissenstest bildet dabei einen zentralen Bestandteil des

Ausbildungsprogramms und umfasst ein breites Themenspektrum: von der Struktur und Organisation der Feuerwehr über Bekleidungs, Fahrzeug und Gerätekunde, Formalexerzieren, Nachrichtendienst und Dienstgrade bis hin zu Unfallverhütung, Brand und Löschlehre sowie Erster Hilfe. Jede Station stellt die jungen Feuerwehrmitglieder auf unterschiedliche Weise vor Herausforderungen – das Bestehen der Prüfung ist daher nicht nur eine Bestätigung ihres Wissens, sondern auch eine besondere Auszeichnung in Form des begehrten Abzeichens.

Mit Stolz dürfen wir verkünden, dass alle Jugendlichen der Feuerwehrjugend Zell am See die Leistungsprüfung – je nach Erfahrungsgrad in unterschiedlichen Stufen – mit Bravour bestanden haben. Ein großes Lob gilt nicht nur den fleißigen



Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sondern auch den engagierten Ausbildern und Betreuern, die mit viel Einsatz und Herzblut zur Vorbereitung beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Jahr den zahlreichen helfenden Händen, ohne die eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich gewesen wäre. Angefangen bei den Kameradinnen und Kameraden, die bei Auf und Abbautätigkeiten oder in der Küche vor Ort geholfen haben, über die Zeller Feuerwehrmädels, die die Verpflegung und Umsorgung unserer Gäste organisiert haben, bis hin zu den Kameradinnen und Kameraden, die sich als Bewerber zur Verfügung gestellt oder bei der Fahrzeugschau mitgewirkt haben. Ebenso ein herzliches Dankeschön an die Stadtpolizei und die Bergrettung Zell am See, die mit ihren Fahrzeugen und Informationen unsere Fahrzeugschau noch interessanter gestaltet haben. Wir danken außerdem der Schuldirektion, der Stadtgemeinde Zell am See sowie allen weiteren helfenden Händen im Hintergrund für die tatkräftige Unterstützung.

Herzliche Gratulation an unseren Nachwuchs – ihr seid die Zukunft unserer Feuerwehr!





Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Fahrzeugbergung
Einsatzort	Nikolaus-Gassner-Promenade
Datum/Uhrzeit	02.02.2026
Alarmstufe	Bereitschaft
Ausgerückte Fahrzeuge	Last, Rüst
Mannschaftsstärke	7
Einsatzleiter	BI HAINZL Matthias

Fahrzeugbergung Nikolaus-Gassner-Promenade

Die LAWZ Salzburg alarmierte die diensthabende Bereitschaft der Hauptwache zu einer LKW Bergung in der Nikolaus-Gassner-Promenade - ein LKW war beim Bergabfahren ins Rutschen gekommen und hatte sich dadurch in einer engen Kurve festgefahren.

Mittels Radlader der Stadtgemeinde wurde der LKW bergwärts gezogen und somit aus seiner misslichen Lage befreit.



Muldenkipper in Salzach Kaprun Ölsperre

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zur Unterstützung für die bereits im Einsatz befindlichen Feuerwehren Kaprun und Bruck bei einer Fahrzeugbergung in Kaprun - ein Muldenkipper war in die Salzach gestürzt.

Um einer etwaigen Verunreinigung der Salzach vorzubeugen wurde vorsorglich der in Zell am See stationierte Ölwehr Anhänger des Landesfeuerwehrverbandes alarmiert um im Bereich Mayereinödbrücke eine Ölsperre in den Fluss einzubringen.

Unterstützt durch die Kameraden der Feuerwehr Bruck sowie durch mit Neoprenanzügen ausgestattete Mitglieder des Wasserdienstes der Feuerwehr Zell am See wurde die Ölsperre eingebracht um etwaige auslaufende Betriebsmittel des Muldenkippers auffangen zu können. Glücklicherweise kam es bisher noch zu keiner Verunreinigung - der Einsatz läuft derzeit noch.

Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Muldenkipper
Einsatzort	Salzach Kaprun
Datum/Uhrzeit	11.02.2026
Alarmstufe	Gesamt
Ausgerückte Fahrzeuge	Last, Rüst, KDO, Tank 1 Ölsperre
Mannschaftsstärke	Pinzgau
Einsatzleiter	21
	HBI NEUMAYR Johannes

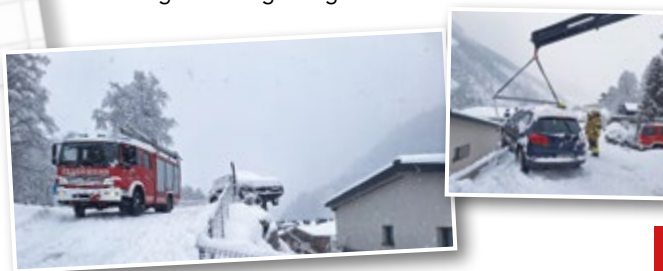


Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Fahrzeugbergung
Einsatzort	Viehhofen
Datum/Uhrzeit	17.02.2026 09:17
Alarmstufe	Sondergruppe Rüst
Ausgerückte Fahrzeuge	Rüst
Mannschaftsstärke	2
Einsatzleiter	BI SCHWARZ Johann

Fahrzeugbergung Viehhofen

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Sondergruppe Rüst der Feuerwehr Zell am See zu einer Fahrzeugbergung in Viehhofen - ein PKW war auf schneeiglatte Fahrbahn über die Verkehrsfläche hinausgerutscht und hatte auf einer Mauer aufgesetzt. Da die Gefahr des Fahrzeugabsturzes gegeben war wurde durch den Einsatzleiter der Feuerwehr Viehhofen das schwere Rüstfahrzeug zur Unterstützung hinzugezogen.

Mittels Ladekran und Traverse wurde das Fahrzeug wieder auf befestigten Untergrund gehoben.



Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Lawine
Einsatzort	Breiteck
Datum/Uhrzeit	23.02.2026 17:42
Alarmstufe	Sondergruppe: Breitschaft
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO2, Bus 2, Last, Rüst
Mannschaftsstärke	18
Einsatzleiter	ABI MAYR Rudolf

Lawine Breiteck

Die LAWZ Salzburg alarmierte die diensthabende Bereitschaft der Hauptwache zu einem Unterstützungseinsatz für die Bergrettung - nach einem Lawinenabgang und einem anlaufenden Sucheinsatz auf der Schmittenhöhe. Im Bereich Breiteck wurde aufgrund der hereinbrechenden Dämmerung Beleuchtungsmaterial benötigt um den Lawinenkegel für die Suchmannschaften sowie auch den Start- und Landebereich am Flugplatz auszuleuchten.

Das Schneebrett löste sich zwar in freiem Gelände, aufgrund der Nähe zur gesicherten Piste konnte aber nicht gesichert ausgeschlossen werden, dass die Lawine durch Einfahren in dieses Gelände ausgelöst wurde und nun eventuell Personen verschüttet sind.



Einsatzart	BRAND
Kurzbeschreibung	Landwirtschaftliches Objekt
Einsatzort	Uttendorf
Datum/Uhrzeit	03.03.2026 05:05
Alarmstufe	Sondergruppe BAWZ, Sondergruppe Atemschutz
Ausgerückte Fahrzeuge	Atemschutz Pinzgau
Mannschaftsstärke	11
Einsatzleiter	VI Penz Christoph (BAWZ) VI EGGER Michael (ASF)

Brand landwirtschaftliches Objekt Uttendorf

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Sondergruppen BAWZ und Atemschutz zur Unterstützung bei einem Brand der Alarmstufe 4 in Uttendorf.

Gemeinsam mit den Feuerwehren Uttendorf, Stuhlfelden, Mittersill, Niedersill und Saalfelden wurde ein Brand eines Stallgebäudes bekämpft. Die in Zell am See situierte Bezirks Alarm- und Warnzentrale unterstützte bei der Koordination und Nachalarmierung von Einsatzkräften und das Atemschutzfahrzeug des Bezirks vor Ort den Atemschuttsammelplatz mit Gerätschaften.



Unfall mit Luftfahrzeug

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zu einem Unfall mit einem Luftfahrzeug zum Flugplatz Zell am See - ein einmotoriges Kleinflugzeug war bei der Landung über die Landebahn hinaus in einen angrenzenden Graben gekommen. Durch die Einsatzkräfte wurde das Luftfahrzeug mithilfe des Ladekrans von Rüst Zell wieder auf befestigten Untergrund gehoben damit es abgeschleppt werden konnte.



Einsatzart	
Kurzbeschreibung	Unfall
Einsatzort	Flugplatz Zell am See
Datum/Uhrzeit	09.04.2026 14:09
Alarmstufe	Gesamt
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, KDO2, Voraus, Tank1, Tank2, Rüst
Mannschaftsstärke	27
Einsatzleiter	BI Hainzl Matthias

Akkubrand ZEMKA

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Hauptwache der Feuerwehr Zell am See zu einem Brandmeldealarm bei der Entsorgungsfirma ZEMKA am Ortsrand von Zell am See.

Bereits während der Anfahrt erhielten die Einsatzkräfte die Information, dass es sich um ein tatsächliches Brandereignis handelt. Dieses konnte jedoch von der betriebseigenen Brandschutzgruppe bereits vor Eintreffen der Feuerwehr erfolgreich gelöscht werden. Der Einsatzleiter fuhr die Einsatzstelle zur Kontrolle an und überzeugte sich persönlich von den Gegebenheiten. Nach einer abschließenden Lagebeurteilung konnte der Einsatz für die Feuerwehr Zell am See storniert werden.

Ursache des Brandes war ein unsachgemäß entsorgter EBikeAkku, der beim Schreddern eine exotherme Reaktion auslöste und dadurch eine etwa zwei Meter hohe Stichflamme verursachte. Dank des raschen Eingreifens der Mitarbeiter der Firma ZEMKA blieb der Vorfall ohne weitere Folgen.

Wichtiger-Hinweis: Akkus und Batterien dürfen niemals im Hausmüll entsorgt werden! Sie können kostenlos bei Recyclinghöfen oder Sammelstellen abgegeben werden. Bitte entfernen Sie vor der Entsorgung auch in Elektrogeräten oder Spielzeugen verbaute Energieträger – so verhindern Sie gefährliche Brände und schützen Mensch und Umwelt.

Einsatzart	
Kurzbeschreibung	BRAND
Einsatzort	Akkubrand
Datum/Uhrzeit	ZEMKA
Alarmstufe	10.04.2026 08:21
Ausgerückte Fahrzeuge	Hauptwache
Mannschaftsstärke	KDO
Einsatzleiter	12
	BI HAINZL Matthias





Ellen Dunne - die „Criminale Salzburg-Autorin“ zu Gast in Zell am See

07.05.2026 | 19.00 Uhr
Stadtbücherei Zell am See

Ellen Dunne wurde nahe Salzburg geboren und wuchs in den Bergen auf, aber mit der Sehnsucht nach Meer. Da sie von jeher weder Talent noch Lust zum Sport hatte, und viele ihrer Familienmitglieder sich bereits im musikalischen Bereich verdient gemacht hatten, verbrachte sie von Kindheit an die meiste Zeit mit Büchern. Sie schreibt (Achtung, Autorenklischee!) „schon immer“. Die ersten literarischen Gehversuche begannen mit 13, erste Jugendromane entstanden zwischen 14 und 16, blieben jedoch allesamt in der Schublade, und das zu Recht.

Mit 16 erwachte ihr Interesse für Irland und den Nordirland-Konflikt, den sie bis heute intensiv verfolgt. Nach acht Jahren als Texterin und Konzeptionistin in diversen Werbe- und Onlineagenturen in Salzburg übersiedelte sie 2004 nach Irland und arbeitete mehrere Jahre in verschiedenen Positionen im Europa-Hauptquartier von Google in Dublin. Anfang 2010 wagte sie den Absprung ins Leben als freie Texterin und Schriftstellerin.

Es folgten Wanderjahre nach Berlin und München, sowie ein Zwischenstopp in Mexico City, doch alle Wege führten letztendlich zurück nach Irland. Seit Ende 2011 lebt Ellen südlich von Dublin, gemeinsam mit ihrem Mann und zwei Katzen, die ihr trauriges Tierheimdasein von früher inzwischen gründlich vergessen haben.

Auszeichnungen

- Fine Crime Award 2024 für die Patsy Logan Reihe
- Friedrich-Glauser-Preis 2023 für den besten Kriminalroman (Boom Town Blues)
- Longlist des Crime Cologne Award 2022 (Boom Town Blues)
- Krimistipendium der Nordseeinsel Juist 2019 (Schwarze Seele)
- Nominiert für den Friedrich-Glauser-Preis 2018 (Harte Landung)
(Quelle: ellen-dunne.com)

Martin Knoflach begleitet die Lesung stimmungsvoll mit eigenen Arrangements.

Bitte melden Sie sich an (zwecks Planung). Auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen in der Stadtbücherei Zell am See – wir freuen uns!



Foto: © Orla Connolly

Straßen- theater 2026

„Nein zum Geld!“
(Komödie von
Flavia Coste)

19.07.2026 | 19.00 Uhr
Ferry Porsche Congress Center

Lesesommer

ab Juni/Juli 2026

Wie jedes Jahr nimmt Zell am See auch heuer wieder am Salzburger Lesesommer teil und können lesegewütige Kids und Jugendliche ihre Pässe in der Zeller Stadtbücherei ausfüllen und vielleicht gewinnen! Ich halte die Daumen!



8. Junges KulturStadtFest 2026



Am **13.06.2026** findet zwischen **10.00 – 13.00 Uhr** das Junge KulturStadtFest zum 8. Mal statt. Zahlreiche Zeller Vereine mit Kindern und Jugendlichen präsentieren ein buntes Programm – diesmal im **Pavillon im Elisabethpark**. Wir freuen uns über zahlreichen Besuch von Fans und Familie!



Lesesommer in den Zeller Bädern

Wie schon in den Vorjahren bringt die Stadtbücherei wieder Bücher in die Strandbäder und ins Hallenbad Zell am See, damit Ihr Lesesommer besonders wird. Die Bücherei bittet mindestens € 2,- für Hardcovers, € 1,- für Taschenbücher und € 0,50 für Zeitschriften. Dies kommt wieder der Bücherei zugute. Auf einen wunderbaren Lesesommer!

25 Jahre Stadtzeitung – 100 Ausgaben „Der Hippolyt“

Vor einem Vierteljahrhundert, im März 2001, erschien unsere Stadtzeitung „Der Hippolyt“ zum ersten Mal. Mit dem vorliegenden Heft feiern wir nicht nur ein rundes Jubiläum, sondern zugleich das Erscheinen der 100. Ausgabe.



In der ersten Ausgabe stellte der damalige Bürgermeister Dr. Georg Maltschnig die Frage, ob es angesichts zahlreicher anderer Informationskanäle überhaupt notwendig sei, ein eigenes Informationsblatt der Stadtgemeinde herauszugeben. Nach 100 Ausgaben lässt sich diese Frage offenkundig nach wie vor mit Ja beantworten.



Bürgermeister Maltschnig vergaß nicht, dem engagierten Redaktionsteam – Anton Unterluggauer, Mag. Sandra Schreder, Mag. Josef Jakober, Christine Stella, Sylvia Eisner und Andrea Weiß Arnsteiner – für die Herausgabe zu danken. Zugleich kündigte er an, dass die neue Stadtzeitung neben amtlichen Nachrichten und zweckdienlichen Informationen auch Unterhaltsames bieten sollte.

Ein Blick in die erste Ausgabe zeigt, dass manche Themen bis heute nichts von

ihrer Aktualität verloren haben – etwa Budgetfragen, Umweltsanierungen oder Serviceleistungen der Stadt. Andere Beiträge hingegen gehören inzwischen selbst der Rubrik „Geschichte“ an. So wurde im März 2001 etwa Mag. Rupert Reindl als neuer „Hausherr“ der Stadtpfarrkirche begrüßt und Peter Schwaiger als neuer Kapellmeister der Bürgermusik vorgestellt. Als besonders beständig erwies sich die Chronikseite: Sie hat seit der ersten Ausgabe bis heute ihren festen Platz und kann – wie Rückmeldungen zeigen – auf eine treue Anhängerschaft blicken.

Mag. Sandra Schreder war die „Chronikfrau“ der ersten Stunde. In der Ausgabe Nr. 1 konnte sie berichten, dass durch die Großzügigkeit von Senator Otto Wittschier das „Buchroithner-Haus“ des Architekten Lois Welzenbacher vor dem Verfall gerettet und dem Musikschulwerk zur Verfügung gestellt werden konnte. In den folgenden Ausgaben widmeten sich Sandra Schreder und Cavaliere Horst Scholz den Zeller Straßennamen, dem Vogtturm oder auch der Geschichte der Fliegerei in Zell am See.

In der Ausgabe Nr. 8 (Dezember 2002) schien erstmals der Name Mag. Barbara Fink als Autorin der Chronikseite auf. Bis 2018 sollten insgesamt 55 Beiträge von ihr folgen. Ihr thematisches Spektrum reichte von Brauchtum über Dialekt (gemeinsam mit Rosi Hoffmann) und Liedgut, sowie historische Plätze bis hin zu Jubiläen und aktuellen Ereignissen. Darüber hinaus hatte Barbara Fink die redaktionelle Leitung der Stadtzeitung bis Ausgabe 93.

Mit dem Beitrag „Alltag und Politik vor 100 Jahren“ in der Ausgabe Nr. 72 (Dezember 2018) übernahm schließlich der Autor dieser Zeilen die Obliegenheit, über die Vergangenheit unserer Stadt zu



schreiben. Seither sind bereits 28 Chronikartikel entstanden. Die Schwerpunkte lagen in der Aufarbeitung der insbesondere im Hochmittelalter neu geschriebenen Zeller Geschichte, der Lebenswege und Schicksale Zeller Persönlichkeiten sowie in der Recherche und Beschreibung der Zeller Straßennamen.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass sämtliche 100 Ausgaben – und damit natürlich auch alle Chronikbeiträge – auf der Website der Stadtgemeinde unter www.zellamsee.eu (Service/Informationen/Aktuelles/Gemeindezeitung) online nachgelesen werden können.

HR Mag. Rainer Hochhold

VERANSTALTUNGSKALENDER

MAI 2026

07.	Lesung Krimiautorin Ellen Dunne (Criminale)	19.00 Uhr	Stadtbücherei Zell am See
09.	Nostalgiefest der Pinzgauer Lokalbahn	09.00 - 17.00 Uhr	Werkstatt Tischlerhäusl
10.	Wings for Life World Run 2026	13.00 - 18.00 Uhr	Elisabethpark Zell am See
13. - 16.	Ski&Golf World Championship	15.00 - 19.00 Uhr	Golfstraße 25, Zell am See
14.	Christi Himmelfahrt Festgottesdienst Erstkommunion Festgottesdienst	08.30 Uhr 10.00 Uhr 19.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Zell am See Kirche Thumersbach Kirche Schüttdorf
16.	Ansegeln des Yacht-Club Zell am See (wetterabhängig!)	ganztägig	Yachtclub
17.	Künstl. Intervention zu den Bauernkriegen „Wann, wenn nicht jetzt“ (Flagge gestalten, Flagge zeigen)	15.00 Uhr	Vogtturm Zell am See
18.	Jeunesse-Konzert: Mosertrio (Klavier): Van Beethoven to Birdland Tel. 06542 / 721 76 zellamsee@jeunesse.at	19.30 Uhr	Pfarrsaal Zell am See
24.	Pfingsten Festgottesdienst Festgottesdienst mit Kirchenchor und Streichorchester	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Kirche Schüttdorf Kirche Zell am See
25.	Pfingsten Gottesdienst Gottesdienst	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Kirche Schüttdorf Kirche Zell am See
29.	Konzert Städtepartnerschaft Vellmar	19.00 - 21.00 Uhr	Hotel Alpenblick
30.	Tag der offenen Radiotür	15.00 - 19.00 Uhr	Radio Pinzgau, Limbergsiedlung

JUNI 2026

04.	Festgottesdienst beider Pfarren, anschließend Prozession	09.30 Uhr	Kirche Zell am See
05. - 06.	Großglockner Bergpreis 2026 (Hist. Vespas)	08.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
07. - 16.	17. Vespa Alp Days	ganztägig	Zell am See – Kaprun
12.	Zeit:los Singer/Songwriter-Konzert	19.30 - 22.30 Uhr	POSTart, Postplatz 4
13.	8. Junges KulturStadtFest - Zeller Kulturvereine präsentieren sich	10.00 - 13.00 Uhr	Pavillon Elisabethpark
14.	Saisoneröffnungskonzert Bürgermusik Zell am See	20.00 Uhr	Elisabethpark
19. - 20.	Flohmarkt Lions Club Zell am See. Gut erhaltene Sachspenden (Eishalle abgeben). Di, 16.06.2026 bis Do, 18.06.2026, jew. von 16.00 bis 19.00 Uhr	09.00 Uhr	Eishalle Zell am See
21.	mitanond open-air Festival - Bläserklasse kd. & Ew., musiFanten, Bürgermusik	18.00 - 20.30 Uhr	Musikpavillon Elisabethpark
24.	Musikschulntag des Musikums	14.00 - 16.00 Uhr	Fußgängerzone Zell am See
26.	Wetterherren Bittgang in Thumersbach	19.00 Uhr	Treffpunkt Kirche Thumersbach
19. - 20.	Trizell: Int. Triathlon Zell am See – Kaprun	ganztägig	Poacherweg 28, 5700
28.	Schützenfest der Hist. Schützenkompanie Zell - Ab Hallenbad-Parkplatz Heilige Messe	09.30 Uhr 10.00 Uhr	Kirche Zell am See & Pinzga Bräu
29.- 01.07.	Musikum – Festival „Ton trifft Talent“ - www.musikum-salzburg.at	ganztägig	Stadtplatz Zell am See

JULI 2026

01.	Open Air des Musikum Zell am See / Saalfelden	19.00 - 23.00 Uhr	Stadtplatz Zell am See
04.	Liedertafel „Strawanzan 2026“ Start am See und dann durch die FuZo in Richtung Postplatz	14.00 Uhr	Stadtzentrum
05.	Festmesse mit Joseph Haydns Missa brevis in F „Jugendmesse“, Kirchenchor, Solisten & Streichorchester Zell am See	10.30 Uhr	Kirche Zell am See
11.	1. Zeller Seefest	ganztägig	Seepromenade
18.	23. NostalRad www.nostalrad.com	ganztägig	rund um den Zeller See
19.	Straßentheater 2026 „Nein zum Geld!“ (Komödie von Flavia Coste)	19.00 Uhr.	Ferry Porsche Congress Center

Erstkommunionen

12. April | 09.00 Uhr | Kirche Schüttdorf
26. April | 10.00 Uhr | Kirche Zell am See
14. Mai | 10.00 Uhr | Kirche Thumersbach

Stadtmarkt Zell am See

immer freitags | 01.05.2026 – 18.12.2026
ab 08.00 – 13.00 Uhr | Stadtplatz, 5700 Zell am See

Zell SommerNachtsFest

immer Mittwochs | 01.07. – 26.08.2026 | 19.00 Uhr
Fußgängerzone Zell am See

Wassershow Zeller Seezauber | Elisabethpark

Tagesshows:

14.05. – 15.10.2026, jede volle Stunde zw. 13.00 – 18.00 Uhr

Abendshows:

Dienstags (Brass Pop | Mai – August 21.30 Uhr | Sept. & Okt. 21.00 Uhr),
Donnerstags (Dolce Vita – Italo Classics | Mai – Aug. 21.30 Uhr | Sept.
& Okt. 21.00 Uhr) & Sonntags (Flashback – 80s, 90s & 00s | Mai –
Aug. 21.30 Uhr | Sept. & Okt. 21.00 Uhr

Sommerkonzerte der Bürgermusik Zell am See

28.06., 05.07., 09.07., 12.07., 16.07., 23.07., 30.07., 02.08. 06.08.,
09.08., 13.08., 16.08., 20.08., 23.08., 27.08. (Saisonschlusskonzert) 2026



Mehr Veranstaltungen:

Scannen Sie den [QR-Code](#) oder besuchen Sie die Website: zellamsee-kaprun.com/de/events/veranstaltungskalender